

NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

IN DIESER AUSGABE

Hoffnungskirchengemeinde
Königshufen

Der rote Faden
im Dschungel des Alltags

Jugendliche
mit Orientierung

Glaube am Montag

Burnout

Der Rote Faden



Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei

Inh. Helmut Goltz • SEILERMEISTER • gegründet 1836

Hebebänder • Zurrgurte • Stahlseile • Ketten

*Denk daran,
auf's Seil
kommst an!*



AgYuri Arcursy/fotolia.com

Am Flugplatz 9 • 02828 Görlitz • Tel. (03581) 38 55 - 0 • Fax (03581) 38 55 99
www.goltz-seile.de • email: h.goltz@goltz-seile.de

Nacht wächter führung

HÖRT IHR LEUT' ZUR ABENDSTUNDE
GÖNNT EUCH DIE NACHTWÄCHTER-RUNDE
DENN SEIN LIED UND DIE GESCHICHTEN
WISSEN SPANNEND ZU BERICHTEN.
IM LATERNEN-LICHT GESEHN
IST DIE STADT NOCHMAL SO SCHÖN!



ÖFFENTLICHER RUNDGANG
JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT
22.00 UHR (OKT. BIS FEB. 21.00 UHR)
DREIFALTIGKEITSKIRCHE, OBERMARKT
RUNDGÄNGE FÜR GRUPPEN
NACH VEREINBARUNG
BUCHUNG ÜBER I-VENT, 03581/ 42 13 62
ODER GÖRLITZ TOURIST, 03581/ 76 47 48

Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder begegnet mir in Gesprächen die Erwartung, dass die Stadt, der Oberbürgermeister, der Stadtrat... eine Vision von der Stadt haben müssten. Wo soll Görlitz in zehn, zwanzig oder gar dreißig Jahren stehen, wo wollen wir hin, wird gefragt. Das Bedürfnis nach einem Ziel, nach Orientierung scheint demnach sehr groß zu sein. Allerdings: Häufig werde ich enttäuscht, wenn sich das Gespräch vertieft, denn nur allzu oft ist gemeint: Wie sichert die Stadt die Interessen einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppierung in Zukunft ab? Und damit beginnt die fruchtlose Quadratur des Kreises. Ab einem bestimmten Punkt geraten Lobbyinteressen unweigerlich in nicht auflösbare Gegensätze, das politische Handeln erscheint unbefriedigend, weil es die widerstreitenden Interessen nicht befriedigend berücksichtigen kann und im Ergebnis – fehlt angeblich die Vision.



Wir brauchen eine Vision, ein Ziel, Orientierung! Und wir benötigen einen Weg, der uns dahin führen kann, einen roten Faden, der unser Handeln leitet. Davon bin ich überzeugt. Aber der Ausgangspunkt für eine solche Vision können und dürfen niemals Einzelinteressen sein, sondern immer nur das Ganze unserer Stadtgesellschaft. Das bedeutet, sich auf die Anstrengung einzulassen, alle artikulierten Interessen wahr zu nehmen, ernst zu nehmen und nach einem Miteinander zu suchen. Das ist leicht gesagt und schwer getan, gewiss. Aber meint denn jemand, es sei leicht, zu einer Vision zu kommen, die eine Stadt trägt und die von einer Stadt getragen wird? Und darf man denn ernsthaft glauben, eine solche Aufgabe sei delegierbar?

„Suchet der Stadt Bestes...; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“ Dieser biblische Satz des Propheten Jeremia wird in letzter Zeit häufig in Görlitz zitiert. Ich lese ihn als Aufforderung an jeden, die Stadt im Wissen um die Gemeinschaft aller Bürger aktiv mitzugestalten. Persönlich bin ich sicher, dass in jedem, der sich darum bemüht, das Gefühl wächst, eine Vision zu leben und einem roten Faden zu folgen, der sich Schritt für Schritt aus sich selbst entwickelt und seinen Sinn im konkreten Tun offenbart.

Dr. Michael Wieler, geboren 1964 in Mönchengladbach, studierte Germanistik, Theaterwissenschaften, Geografie und Philosophie in Münster, war GF der Elbland-Philharmonie Sachsen sowie Intendant des Görlitzer Musiktheaters und GF der Neuen Lausitzer Philharmonie. Seit 2008 ist er Bürgermeister der Stadtverwaltung Görlitz.

Autohaus **BRENDLER**

Ihr Partner rund um's Auto



**Es ist ein kluger alter Brauch,
wo repariert wird kauft man auch.**

Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz

☎ 03581 / 3239 - 0 • www.autohaus-brendler.de

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Sozialstation "St. Hedwig"

Häusliche Krankenpflege

Seniorenbetreuung

Görlitz



☎ 0 35 81 / 47 13 22

**Am St. Carolus Krankenhaus
& Wilhelmsplatz 2 Görlitz**

**Ansprechpartner:
Herr Krause
Schwester Bettina**



„Im wahrsten Sinne des Wortes ein Auftanken für die Seele“^{S. 9}

S. 6, S. 10 Vorgestellt



S. 18 Jugendseite



S. 3 Editorial S. 14 Übersichtskarte S. 12 Veranstaltungskalender
S. 22 Kontaktadressen S. 26 Impressum



Titelthemen

- S. 8 Jugendliche mit Orientierung
- S. 9 Der rote Faden im Dschungel des Alltags
- S. 11 Burnout -
Wenn der rote Faden fehlt

Hoffnungskirchengemeinde Königshufen

Sonntag, 9.30 Uhr. Glocken läuten in Königshufen. Gemeindeglieder und Gäste „ersteigen“ den Kirchberg, um Gottesdienst zu feiern. Sie tun es dort, wo es bis 1998 gar keinen Gottesdienst gab. Der Baubeginn der Hoffnungskirche war 1992. Das Original stand bis Ende der 80er Jahre in Deutsch-Ossig. Kopie ist nur das Gebäude. Original ist die Innenausstattung der Kirche, und viele „Originale“ gehören zur Kirchengemeinde:

„Wir wohnen seit 1979 in diesem Neubaugebiet und gehören seit 1983 zur Gemeinde, die seit 1988 Hoffnungskirchengemeinde heißt. Wir haben viele Höhen und Tiefen im Baugeschehen oder im geistlichen Bereich miterlebt. Seit dieser Zeit sind wir mit vielen Gemeindegliedern eng verbunden und erleben, was es bedeutet, Heimat in einer Gemeinde, die mit Jesus lebt, gefunden zu haben. Daher lieben wir unsere Gemeinde und sind Gott sehr dankbar dafür.“

„Die Hoffnungskirchengemeinde ist schon wie mein zweites Zuhause.“

„Die Gemeinde bedeutet für mich Angenommen-sein, Verbundenheit und Geborgenheit. Ich wurde als Neuankömmling im Jahr 2006 so herzlich aufgenommen, wie ich es mir nie vorher von einer Gemeinschaft hätte erträumen können. In der Hoffnungskirche bietet sich uns ein buntes und abwechslungsreiches Spektrum verschiedener Angebote, die Beziehung zu Gott und mit anderen Menschen zu leben. Sie ist nicht nur ein netter

Zeitvertreib, sondern immer wieder spürbare Quelle von Kraft, Ermutigung, Hoffnung und Segen sowohl für den Alltag, als auch für das Wachstum im Glauben. So ist es für uns ein großes Privileg und eine große Freude, im Gemeindeleben als Mitarbeiter in vielerlei Bereichen mitwirken zu können“.

„Bei aller Verschiedenheit - die Atmosphäre stimmt hier: Wir kümmern uns umeinander, wir halten Kontakt. Wenn jemand krank ist, wird für ihn gebetet, vor einer großen Reise wird man gesegnet, nachher soll man berichten. Das gefällt mir. Es gibt viele Möglichkeiten, seinen Glauben zu leben - wichtig ist, dass man einander akzeptiert.“

„Die Hoffnungskirchengemeinde ist mir eine geistliche Heimat und ein Ankerplatz geworden. Hier kann ich mich mit anderen austauschen, Beziehungen leben oder im Chor mitsingen. Ich habe eine musikalische Heimat gefunden. Schön ist auch, dass die Gemeinde Möglichkeiten für Kinder schafft, damit sie von Jesus Christus hören und in die Gemeinde hinein wachsen können.“

Eine Familie in der Gemeinde sagt: „Die Hoffnungskirchengemeinde ist lebendig und ein Ort der Begegnungen. Wir sind sehr herzlich aufgenommen worden, als wir vor einem Jahr nach Königshufen gezogen sind. Wir finden es gut, dass Seminare und Aktivitäten angeboten werden, damit wir persönlich im Glauben wachsen können“.

Immer wieder zieht sich „Hoffnung“ wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben. „Hoffnung in Königshufen“, so lautet ein

Artikel in der Kirchenzeitung. Heute strömen beim Sonntagsgeläut neben den altingesessenen treuen Gemeindegliedern auch wieder zahlreiche Familien mit Kindern und Menschen mit Kuchenpaketen den Kirchenhügel hinauf.

Hoffnung erfahren wir nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch in den gelebten Gemeinschaften während der Woche, in der Bibelstunde, den Hauskreisen, dem Gesprächskreis oder Männerkreis, im Chor, im Frauenkreis oder beim Basteln. Andere finden sich in der Instrumentalgruppe ein oder gestalten die Lobpreisgottesdienste und -abende in der Gemeinde. Hoffnung wächst, indem wir Leben teilen und einander im Glauben stärken, z.B. in seelsorgerlichen Gesprächen und in der Fürbitte füreinander.



Wer interessiert ist, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren, der ist eingeladen zum Glaubenskurs „Weil mehr zum Leben gehört“. Teilnehmer des Kurses schätzen die offene Atmosphäre, den Austausch, erleben Beziehungen und spüren, dass Gemeinde Heimat geben kann.

Mit einer wachsenden Zahl von Angebo-

ten versucht die Hoffnungskirchengemeinde, Menschen jeden Alters zu erreichen. Mittwochs treffen sich die Teenies und freitags gibt es den Kindertreff (Christenlehre). Kinder beleben auch im Kindergottesdienst das Gemeindeleben und machen den Älteren Gemeindegliedern Hoffnung. Immer mehr Mütter besuchen donnerstags mit ihren Kleinkindern die Krabbelgruppe.



Und dann gibt es noch die Kinderferientage in den Herbst- und Winterferien.

„Wir haben einen echten Dieb gefangen.“ Mit diesen Worten kamen die Kinder aus den letzten Kinderferientagen nach Hause. Sie hatten einen Tag mit der Polizei erlebt. Etwas enttäuscht waren die Kinder schon, als sie erfuhren, dass es gar kein echter Dieb war.

Am 1. Mai fand zum wiederholten Mal das Fest auf dem Spielplatz am Alexander-Bolze-Hof statt. Wie wichtig die Arbeit in Königshufen ist, konnten wir an diesem Tag erleben. Wir wollen die Hoffnung hinaustragen und den Menschen sagen, dass es einen Gott gibt, der sie liebt.

Frank Hirschmann

Jugendliche mit Orientierung

Mein Name ist Franziska Kűsgen. Ich besuche die 8. Klasse des Augustum-Annen-Gymnasiums in Gűrlitz. Am Pfingstsonntag dieses Jahres wurde ich in der evangelischen Kreuzkirche konfirmiert. Welchen Bezug hat die Konfirmation zum roten Faden? Konfirmation wird abgeleitet von dem lateinischen Wort confirmare, was soviel heiűt wie bestätigen, befestigen, begrűnden. Gemeint ist die Bestätigung der Taufe. Denn dieser Schritt war damals die Entscheidung meiner Eltern. Mit der Konfirmation sage ich selbst noch einmal ganz offiziell ‚Ja‘ zu einem Leben mit Gott, antworte auf das Versprechen Gottes, mich auf meinem Weg zu begleiten. Er gibt meinem Leben eine Richtung. Und das ist auch gut so, denn im echten Leben gibt es keinen Rückspulknopf, auch wenn wir uns das manchmal wűnschen. Wer doch mal den roten Faden verliert, muss mit groűen Umwegen rechnen. Einfach umkehren ist schwierig. Da ist es doch besser, von Anfang an alles richtig zu machen. Auch wenn wir uns das nicht immer ganz gelingen will. Gott ist fűr uns da. Er wird uns nicht im Stűch lassen. Er will uns helfen, den rechten Weg zu finden. Das hat er in der Taufe versprochen. Mit der Konfirmation nehme ich Gottes Angebot an.



Franziska Kűsgen ist 14 Jahre alt
und Mitglied in der Ev. Kreuzkirchengemeinde

Hi, ich bin Felizitas Jonkisch. Mir wurde die Aufgabe gestellt, mal darűber nachzudenken, ob ich in meinem Leben einen roten Faden habe. Und ich muss ehrlich sagen, dass das gar nicht so einfach ist.



Gott begegnet jedem Menschen im Leben – freilich muss man den Blick und das Herz dafűr offen haben. Manchmal sind es die kleinen Dinge: Trost oder ein Lűcheln. Ein anderes Mal sind es kleine Wunder: Ich bin zum Beispiel als Frűhchen auf die Welt gekommen, und wenn ich mir die Fotos von damals so ansehe, kann ich verstehen, dass meine Eltern so manches Stoűgebet in den Himmel geschickt haben. Ein anderes Mal sind es groűartige Erlebnisse: Vor einiger Zeit bin ich mit anderen Ministranten nach Rom gefahren. Die Messe mit dem Papst und die Stadt haben mich total beeindruckt. Aber auch das Eis war echt klasse! :-)) Eigentlich konnte ich es mir ja nicht aussuchen, dass ich getauft wurde und mich meine Eltern katholisch erzogen haben. Doch heute bin ich froh darűber. Deshalb gehe ich dieses Jahr zur Firmung. Ich freue mich schon darauf und wűnsche mir, dass es mir dann leichter fűllt, meine gelegentliche Faulheit, sonntags in die Kirche zu gehen, zu űberwinden.

Felizitas Jonkisch ist 15 Jahre alt
und Mitglied in der Hl. Kreuz Gemeinde.

Der rote Faden im Dschungel des Alltags

Solange im privaten wie beruflichen Leben wirklich alles reibungslos und glatt läuft, fällt es nicht sonderlich schwer, den „roten Faden“ zu sehen und sich an ihm auch „entlangzuhangeln“.

Solch ein Idealfall wird jedoch äußerst selten auftreten, und wenn, dann nur von kurzer Dauer sein. Schnell hat einen der

hatte ich in all den Jahren nie, jedes Jahr beginnt die Zitterpartie von Neuem: Wird mein Vertrag verlängert? Und falls nicht – finde ich möglichst schnell eine neue Stelle? Auch im Familienleben geht es mitunter ganz schön stressig und turbulent zu, besonders wenn die Kinder (manchmal gleichzeitig) krank sind.

Trotz alledem richtet sich unser Blick immer auf Gott, das Vertrauen auf seine Hilfe. Er lässt uns nie im Stich, auch wenn wir das zu manchen Zeiten vielleicht noch gar nicht ahnen, sondern erst etwas später.

Als sehr stärkend empfinden wir die Teilnahme an Exerzitien. Es ist manchmal kaum zu glauben, was eine Woche (oder hin und wieder auch nur ein Wochenende) in Stille, Meditation und geistlicher Begleitung

bewirken kann! Das ist, gerade wenn man durch die Hektik des Alltags ausgebrannt ist, im wahrsten Sinne des Wortes ein Auftanken für die Seele! Das Vertrauen auf seine schützende Hand und die regelmäßige Teilnahme an solchen „seelischen Aus-Zeiten“ gibt uns dann immer wieder die Kraft, den roten Faden im Alltag nicht zu verlieren bzw. ihn schnell wieder zu finden.

Andreas Vogel



Dschungel des Alltags wieder. Freilich sehnt man sich ständig nach dieser Harmonie, der Ruhe, des „Endlich-mal-Land-Sehens“.

Uns geht es nicht anders. Wir sind eine deutsch-polnische Familie, haben drei Kinder – Weronika, 10 Jahre, Jakob, 9 Jahre und Teresa, 6 Jahre. Wir wohnen seit etwa zehn Jahren in Görlitz und haben in dieser Zeit viele Höhen und Tiefen durchlebt. Das zeigt sich auch hinsichtlich der Arbeit. Einen festen Arbeitsvertrag

Glaube am Montag

„Viel zu lange haben sich die Gläubigen aus der Welt zurückgezogen und Politik, Wirtschaft und Erziehung als ´zu wenig geistlich´ angesehen. Wenn wir Gott welt-los machen, dann dürfen wir nicht erstaunt sein, wenn die Welt gott-los wird.“
Walter Dürr

Kennen Sie den Ausdruck „Sonntagschristen“? So nennt man Menschen, deren Christsein nur im Gottesdienst und in

aus Kirchen, Verbänden und Gemeinden getragen. Es ist als mehrjähriger Austauschprozess angelegt, an dem sich jeder auch über das Internet beteiligen kann unter www.glaube-am-montag.de.

Ziel der Initiative ist es, Christen zu helfen, ihren Glauben in Beruf, Gesellschaft und Familie echt und unbefangen zu leben. Es geht demnach nicht darum, Gott in unseren Alltag „hineinzupressen“. Vielmehr gilt es, ihn hier neu zu entdecken und zu erleben – im Sportverein, in der Schule,

beim Shoppen, in der Familie... Hilfreiche Impulse gibt es in einem Sonderheft der Zeitschrift „Aufatmen“. Auch sind bereits verschiedene Bücher zu „Glaube am Montag“ erschienen. Aber das Wichtigste ist wohl, immer wieder die Verbindung zu Je-

sus zu suchen. Denn als Christen glauben wir ja, dass er in uns lebt und durch uns handeln will - ob nun am Sonntag oder am Montag.

Diedrich Immer

ist Pastor der Evangelisch-reformierten Gemeinde und Gefängnisseelsorger in Görlitz.



der Gemeinde sichtbar wird. Ihr Glaube hat mit ihrem Alltag nichts zu tun. Das will ein neues Projekt ändern. Es fragt danach, wie Christsein im Alltag konkret werden kann und nennt sich darum auch „Glaube am Montag“. Das Projekt wird von einem überkonfessionellen Netzwerk

Burnout: Wenn der rote Faden fehlt

Wie kann es dazu kommen, dass aus engagierten Idealisten in einem schleichenden Prozess erschöpfte, resignierte und deprimierte Wesen werden?



Obwohl Burnout nicht in der aktuellen int. Klassifikation der Krankheiten der WHO (ICD-10) als eigenständige Diagnose aufgeführt ist, stellt die Benutzung dieser Bezeichnung eine gute Möglichkeit dar, einen spezifischen Behandlungs- oder Vorbeugeplan aufzustellen, da es ein klares Konzept gibt, wie es zu einem solchen Prozess kommen kann. Besonders wesentlich ist nicht nur die anhaltende Überlastung, sondern das Gefühl dabei, selbst nichts beeinflussen zu können, d.h. nur ein Rädchen in der komplexen Maschine zu sein.

Die Entwicklung eines Burnouts führt zu den klassischen Beschwerdekomplessen: Emotionale Erschöpfung, negative Einschätzung der persönlichen Leistungskompetenz und gleichgültige oder zynische Einstellung zu den anvertrauten Menschen.

Damit belastet diese Erkrankung nicht nur den Betroffenen selbst, sondern hat auch weitreichende negative Auswirkungen auf die Mitmenschen. Somit kommt der Prophylaxe des Burnouts eine große Bedeutung zu. Wichtige Bausteine für die Vorbeugung können sein:

- Einholen von Unterstützung aus dem Umfeld
- Nutzung von Entspannungsmethoden (Autogenes Training, progressive Muskelrelaxation, Imaginationen, Meditation)
- Erlernen eines guten Stressmanagements
- Supervision, Coaching, Organisationsberatung
- schrittweiser Aufbau bzw. Erhalt der körperlichen Aktivität

Sollte dies nicht ausreichend sein, wäre über eine Therapie nachzudenken, welche neben der Psychotherapie (ambulant / tagesklinisch / vollstationär) auch die Gabe von Antidepressiva beinhalten kann. Wichtig ist das Erwerben der Fähigkeit, sich und anderen Grenzen zu setzen, seine eigenen Ressourcen (z.B. eigene Stärken, positive Seiten, Wertesystem, gute Freunde) zu erkennen und zu nutzen, die Konfliktfähigkeit zu verbessern und zu erlernen, wann und wie man sich durchsetzen und wann und wie man gesunde Kompromisse eingehen sollte.

Dr. med. Johannes Letzel

ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Physikalische Therapie und Rehabilitation und Facharzt für Orthopädie. Er arbeitet als Leitender Oberarzt in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Zentrum für seelische Gesundheit des Städtischen Klinikums Görlitz.

Juni

Sa. 2.6.

Gemeinschaftstag der Frauen des Bistums Görlitz „Maria und Martha“

Umgang mit Spannungen am Leben Hildegard Burjans

Anmeldungen: ref.seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de

Sa. 2.6.

Jugendwallfahrt nach Neuzelle

Infos und Anmeldung bei Kaplan Kurzweil: Tel: 03581 406761

Heilig Kreuz

Sa. 2.6., 13.00 Uhr

Die besten Seiten des Lebens –
Vorstellung von Familienbibeln

Bibelzentrum in der Görlitzer Frauenkirche

Innenstadtgemeinde Görlitz

Sa. 2.6., 15.00 Uhr

Ökumenisches Gemeindefest
in der Christuskirche Rauschwalde

Ev. Christuskirche

St. Hedwig

So., 3.6. 9.30 Uhr,

Eröffnungsgottesdienst von ProChrist
Festplatz Kidrontal

So. 3.6., 10.00 Uhr

Pontifikalamt in der St. Jakobuskirche

mit Aufnahme der neuen Diakonatsshelfer

St. Jakobus

So. 3.–So. 17.6., 19.30 Uhr

ProChrist regional

mit Pfr. Ulrich Parzany

Festplatz Kidrontal, Königshufen

„ProChrist regional 2012“

So. 3. 6.

„Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“ Über erfülltes Leben

Mo. 4.6.

„Meine Kinder, deine Kinder, keine Kinder“ Über Familien in der Krise

Di. 5.6.

„Hast du was, dann bist du was.“
Über Gier, Geiz und Glück

Mi. 6.6.

„Die Ehrlichen sind die Dummen!“
Über Erfolg und Moral

Do. 7.6.

„Wie du mir, so ich dir!“
Über Vergeben und Vergessen

Fr. 8.6.

„Wenn es einen Gott gäbe...“
Über Krankheit und Leid

Sa. 9.6.

„Wozu heute aufstehen?“
Über Lähmung und Antrieb



So. 10.6.

„Jesus, der Frauenverstehrer?“

Über unsere Vorstellungen von Gott

Mo. 11.6.

„Es könnte alles so schön sein!“

Über unsere Verantwortung für die Welt

Di. 12.6.

„Zimmer mit Ausblick“

Über Toleranz und Wahrheit

Mi. 13.6.

„Auf dem Abstellgleis“

Über Einsamkeit und Sehnsucht
nach Anerkennung

Do. 14.6.

„Wa(h)re Liebe ist teuer“

Über Lebenslügen und Liebesbeziehungen

Fr. 15.6.

„We are the champions“

Über krankes und gesundes Selbstbewußtsein

Sa. 16.6.

„Angstphase, Pfeffernase!“

Über Ängste, Flüchten und Standhalten

So. 17.6.

„Ewig währt am längsten!“

Über Zukunft, Tod und ewiges Leben

Do. 7.6., 17.00 Uhr

Zentrale Fronleichnamfeier im Park von
St. Carolus mit Bischof Wolfgang Ipolt

Do. 7.-Sa. 9.6.

ProChrist für Kids

Festwiese Kidrontal, Königshufen
„ProChrist regional 2012“

Do. 7.6., 15.30 – 17.30 Uhr

„Vom Blitz getroffen“

Fr. 8.6., 15.30 – 17.30 Uhr

„(K)ein Kurzschluss“

Sa. 9.6., 10.00 – 16.00 Uhr

Regionaler Kinder- und Jungschartag

„Unter Strom“

Festplatz Kidrontal, Königshufen
esta e.V.

Fr. 15.-Sa. 16.6.

Kinderwallfahrt nach Wittichenau/Rosenthal

Infos und Anmeldung bei Kaplan Kurzweil: 03581 406761

Heiligt Kreuz

Mo. 18.6., 19.30 Uhr

Übergemeindlicher Lobpreisabend

Hoffnungskirche Königshufen, von
Rodewitz-Weg 3

„Christen für Görlitz“

Mi. 20.6., 15.00 Uhr

Wartburg Kultur Café

Mix aus Kaffeehausatmosphäre, Wissenswertem, musikalischer und tänzerischer Unterhaltung

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Sa. 23.6., 19.00 Uhr

TEN SING Görlitz Premiere

„Als ich fortging ...“

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21

esta e.V.



Hoffnungskirche

Klinikum

Osting

Am Wiesengrund

Ziegeleiweg

Schlesische Straße

Friedhofsweg

Ziegeleiweg

Rothenburg

St. Hedwig

Christuskirche

Käthe Kollwitz Str.

F. List Str.

Görlicher Straße

Carolusstr.

Friedr. Naumann Str.

Diestlerwegplatz

Zentrum

Franziskanerkloster

Zentrum

Friedrich Engels Str.

Zittauer Str.

Grünstr.

Franz Künzer Str.

Seidenberger Str.

Zittau

In der Aue

Kirchstr.

Erlöserkirche Künnerwitz 7 km
Dorfkirche Tauchitz 11 km

Auferstehungskirche

Freie ev. Gemeinde

Adventgemeinde

Lutherkirche
Innenstadtgemeinde

Frauenkirche
Innenstadtgemeinde

Christoph Lüders Str.

Bautze

Joch

Rauschwalder Str.

Leipziger Str.

Krölstr.

Lutherstr.

Lutherstr.

Biesnitzer Str.

Arndtstr.

Fichtestr.

Kreuzkirche

N

St. Jakobuskirche

Heilig Geist

Vielfaltigkeitskirche
Innenstadtgemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Apostelamt Jesu Christi

Caritas
Kreisstelle

Hlg. Kreuz Kirche

Jugendhaus
"Wartburg"
esta e.V.
CVJM Schl.Oberl.

ße

ener Str.

mannstr.

Krölstr.

Berliner Str.

Postplatz

Wieners-

Augustastr.

Konsulstr.

Emmerichstr.

Sattigstr.

Zittauer Str.

Carl von Ossletzky Str.

Kirche

Apostl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Ldk. Gemeinschaft

Langenstr.

Obermarkt

Peterstr.

Curie Str.

Bismarckstr.

Struvestr.

Schützenstr

Gartenstr.

Blumenstr.

J. Wüsten Str.

Schützenweg

Stadtbrücke/
Johannes Paul II.

Ev. Schule

Ev. Freikirchliche G.

Ev. Reformierte G.

Ldk. Gemeinschaft

Kirche

Do. 28.6., 19.30 Uhr
Gebet für die Stadt
Stadtmission, Langenstr. 43
„Christen für Görlitz“

Fr. 29.6., 18.00 Uhr
Bischofsmesse zum Fest Peter und Paul in
St. Jakobus
St. Jakobus

Juli

So. 1.7., 10.00 Uhr
Silbernes Bischofsjubiläum von Bischof
em. Rudolf Müller, Pontifikalhochamt
St. Jakobus

Do. 5.7., 18.00 Uhr
Berufungsmesse
St. Jakobus

Fr. 6.-So. 8.7.
Gemeinsame Tage für alleinerziehende
Mütter und Väter mit ihren Kindern im
St. Wenzeslaus-Stift in Jauernick



Fr. 6.7., 19.00 Uhr
Kickstarter -
der Jugendgottesdienst mit „Kick“
Hoffnungskirche Königshufen, von
Rodewitz-Weg 3
esta e.V.

Sa. 7.7., 10.00 – 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Lebenhof Lud-
wigsdorf
Neißetalstr. 61
Lebenhof Ludwigsdorf gGmbH



So. 8.7., 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Gemeindejubiläum
mit Pfr. Erichsen, Cottbus
Reformierte Gemeinde

Sa. 14.7.
Caritas-Familienrallye auf dem Wilhelms-
platz

So. 15.7., 10.00 Uhr
Gottesdienst im Volksbad
Reformierte Gemeinde

Mo. 23.-Fr. 27.7.

Religiöse Kinderwoche

in Hl. Kreuz, Struvestraße

Infos und Anmeldung bei Kaplan Kurzweil: 03581 406761

Heilig Kreuz

Mo. 23.-Fr. 27.7.

Religiöse Kinderwoche

in St. Jakobus

Infos und Anmeldung bei Gregor Freitag: 03581 6490361

St. Jakobus

Mo. 30.7.-Fr. 3.8., jeweils ab 14.00 Uhr
Sommerferien im Spiel- und Sportcafé

„Domiziel“

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str.21
esta e.V.

Mo. 30.7.-Fr. 3.8.

Großeltern – Enkel – Tage

im St. Wenzeslaus-Stift in Jauernick

Infos und Anmeldung: ref.seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de



Mo. 30.7.-5.8.

Kinderchortage für Dresden/Meißen und Görlitz in Magdeburg

Infos und Anmeldung ref.seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de

August

Do. 2.8., 18.00 Uhr

Berufungsmesse

St. Jakobus

Mi. 15.8., 18.00 Uhr

Bischofsmesse zum Fest Maria Himmelfahrt

Di. 21.8.-Fr. 24.8. und Mo. 27.8. -Do.

30.8., jeweils 10.00-16.00 Uhr

Kinderstadt Zgorzelec Görlitz

„nasze miasto - unsere stadt 2012“

Kinderschutzbund Görlitz, Gersdorfstr. 5

CaTeeDrale e.V. und Initiative „nms 2012“



So. 26.8., 10.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Altstadtfest

Nikolaistraße

„Christen für Görlitz“

Do. 30.8., 19.30 Uhr

Gebet für die Stadt

Stadtmission, Langenstr. 43

„Christen für Görlitz“

Jugendhauskreis, freitags, 18.00 Uhr

Hey, ich bin Kevin, komme aus Gießen und bin dieses Jahr der einzige männliche FSJ'ler im esta e.V. - das bedeutet, dass ich dieses Jahr hier in Görlitz ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviere. Ende vorigen Jahres wollte ich gemeinsam mit anderen jungen Leuten etwas Neues - speziell für Jugendliche - im esta e.V. beginnen: den Jugendhauskreis. Wie der Name schon sagt, ist es ein Hauskreis für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren (wobei auch Ausnahmen möglich sind). Der JHK beginnt jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Kellerkirche des Jugendhauses „Wartburg“. Dann wird erstmalig zusammen gekocht und anschließend auch gegessen. Danach gibt es - je nach Programm - mal Spiele, mal besondere Aktionen und natürlich auch verschiedene Themen, die uns den Glauben ein bisschen näher bringen. Wenn Ihr daran Interesse habt, dann schaut doch einfach mal freitags vorbei!

Ich würde mich sehr freuen!

Euer Kevin Massow

esta e.V.

ProChrist für Kids

Zahlreiche Aktionen und workshops werden an den Nachmittagen des 7. und 8. Juni und beim Regionalen Kinder- und Jungschartag am 9. Juni auf dem Festplatz des Kidrontales für Kinder angeboten. Höhepunkt des Sonntagsabends ist der Auftritt des Kerija-Theaters aus Radebeul mit dem Stück „Prinz Eisenherz“. Wer

am Donnerstag und Freitag Kinder zu den Nachmittags-Veranstaltungen bringt und wieder abholen will, kann es sich in der Zwischenzeit bei einem Kaffee, Cappuccino oder anderen Getränken gemütlich machen und viele Informationen über ProChrist erhalten.

esta e.V.

Sa. 23.6., 19.00 Uhr

TEN SING Görlitz Premiere „Als ich fortging ...“

25 junge Menschen haben ein Jahr geprobt. Das Ergebnis dieses Prozesses erleben sie an diesem Abend in Tanz, Theater und Musik. In dem Stück geht es um die Geschichte zweier junger Menschen, die sich gegen die Staatsmacht DDR stellen und dafür Opfer bringen müssen.

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21

esta e.V.

Kickstarter - der Jugendgottesdienst mit „Kick“

Wenn junge Leute einen Gottesdienst gestalten, auf der Straße die „Kickstarter“-Frage stellen, selber predigen und auf eigene und kreative Art mit Gott ins Gespräch kommen – dann heißt das Ganze „Kickstarter“, findet am Freitagabend um 19 Uhr statt und sucht sich immer wieder eine Gemeinde als Gastgeber aus. Am Ende des Schuljahres (6.7.) lädt die Hoffnungskirche in Königshufen, von Rodewitz-Weg 3, ein. Und hier bekommen

auch die jungen Menschen Gottes Segen persönlich zugesprochen, die im Sommer die Stadt zur Ausbildung oder zum Studium verlassen.
esta e.V.

Tag der offenen Tür im Lebenshof

Am 7. Juli erwartet der Lebenshof in Ludwigsdorf zwischen 10 und 16 Uhr viele Gäste. Ehemalige Lebenshofer, interessierte Menschen aus Görlitz und Umgebung, aber auch Partner, Freunde und Vertreter der Kooperations-Betriebe sind herzlich willkommen. In den Werkstätten kann die aktuelle Produktionspalette in Augenschein genommen werden, zum Essen und Trinken gibt es kulinarische Kostbarkeiten aus Küche und Keller und erstmals werden die Ergebnisse von einem Jahr Produktionsschule präsentiert.
Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH

Sommerferien im Spiel- und Sportcafé „Domiziel“

Von Montag, dem 30.7. bis Freitag, den 3.8., ist das „DomiZiel“ jeden Tag ab 14.00 Uhr geöffnet. Außer den sportlichen Möglichkeiten drinnen und draußen und den kulinarischen Angeboten gibt es jeden Tag ein besonderes Programm, das die Mitarbeiter mit viel Fantasie zusammen gestellt haben. Natürlich gehört ein Abend-Event mit Übernachtung wieder dazu.

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str.21
esta e.V.

Kinderstadt Zgorzelec Görlitz „nasze miasto - unsere stadt 2012“

Alle Kinder aus Zgorzelec und Görlitz im Alter zwischen 7 und 14 Jahren haben einen wichtigen Termin in diesem Sommer. In den letzten beiden Wochen der sächsischen Sommerferien ist es wieder so weit. Die Kinderstadt Zgorzelec Görlitz „nasze miasto unsere stadt“ öffnet nach 2004, 2006, 2008 und 2010 wieder ihre Tore auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in Königshufen, Gersdorfstraße. Die Kinder gestalten ihre Stadt aktiv selbst, suchen sich Berufe, erfinden neue Dinge, stellen den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin, genießen die Freizeit bei



Sport und Spiel, im Kino oder im Café. Sie finden Freunde, lernen die Sprache des Nachbarn und übernehmen Verantwortung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.nmus.de

CaTeeDrale e.V. und Initiative „nmus 2012“

Krabbelgruppe

donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr

Mütter und/oder Väter sind mit ihren Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren zur



Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Hoffnungskirche eingeladen. In gemütlicher Runde gibt es hier Angebote für Eltern und Kinder, Austausch und Kaffee.

Informationen über Frau Hirschmann, Tel. 03581-878997.

Ev. Gemeindezentrum, von-Rodewitz-Weg 3

Hoffnungskirche Königshufen

Kidstreff

freitags, 16.00-18.00 Uhr

Kids von 6-12 Jahren erfahren hier bei Musik, Spiel und Action (drinnen und draussen), dass Gott sie lieb hat! Bitte wet-

terfeste Kleidung einplanen!

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
esta e.V.

Eltern-Kind-Gruppe im Vis à Vis

mittwochs, 9.00 Uhr

Bismarckstraße 19

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Pfadfinder (Wölflinge)

montags 17 Uhr, Haus der Jugend

Information: Jan Mauersberger Tel. 764908

Nähen mit Kindern

erster und letzter Freitag im Monat,

15.30 Uhr Anmeldung bei

Daniela Henkel Tel. 411512

Reformierte Gemeinde

Spielkreis

mittwochs, 16.00 Uhr

für Eltern und Kinder von 0-5 Jahren

Rasselbande

mittwochs 16.00 Uhr

für Kinder von 6-10 Jahren

Teenkreis

freitags 16.00 Uhr

für Teens von 10-13 Jahren

Bautzener Str.7

Freie evangelische Gemeinde

Schneider's Speisen Service



- BUFFET'S
- KALTE PLATTEN FREI HAUS
- VERANSTALTUNGS-CATERING
- VERMIETUNG

Johannes-Wüsten-Straße 23A 02826 Gorlitz

Tel. 03851 - 41 27 67

Fax. 03581 - 66 72 60

info@wichernhaus-goerlitz.de

www.wichernhaus-goerlitz.de



JATZKE 

Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
Ihrer Region!**

Mehr als 12 Originaltreppen zum
Anschauen • Anfassen • Ausprobieren
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen
☎ (0 35 91) 37 33 33

www.Treppenbau-Jatzke.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat 9-16 Uhr
am darauffolgenden Sonntag 13-17 Uhr



Kontaktadressen

Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 28 88
Email: Stefan.Gelke@adventisten.de
Internet: www.adventgemeinde-goerlitz.de
www.sta-lausitz.net

Pastor Stefan Gelke
Gottesdienste: samstags, 9.30 Uhr
parallel dazu Kindergottesdienst:
samstags, 9.30 Uhr

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestraße 36, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 97 23

Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.

Gemeinde Görlitz
Augustastr. 12, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 08 53
Fax 03581/ 31 08 53

Gemeindeleiter: Hilmar Ludwig
Schlesische Str. 46, 02828 Görlitz
Gottesdienste: sonntags, 9.30 Uhr

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Regionalstelle Görlitz
Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 42 00 20
Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 u. 13-16 Uhr
Allgemeine soziale Beratung

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 47 13 22
Fax 03581/ 47 13 30

CVJM-Landesverband
Schlesische Oberlausitz e.V.
Johannes-Wüsten-Str.21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 09 72
Fax 03581/ 40 09 34
Email: info@cvjm-schlesien.de
Internet: www.cvjm-schlesien.de

Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 5
Telefon: (03581) 732713
Gemeindebüro: Telefon: (03581) 732711
Fax: (03581) 732720
Mail: buero@christuskirche-goerlitz.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
montags, mittwochs, donnerstags und freitags: 9.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer: Erdmann Wittig

Gottesdienst mit Kindergottesdienst:
sonntags, 10.00 Uhr
Ort: bis Gründonnerstag im Gemeindesaal
auf der P-Taubadel-Str., ab Karfreitag in der
Christuskirche am Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Tel. Nr. 0176/32150289
Ansprechpartner: Sigrid Peschel

Email: info@baptisten-goerlitz.de
Gottesdienste:
sonntags, 9.30 Uhr, 10.00 Uhr Kinderstunde
mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr Krabbelkreis
im Vis á Vis

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 428 70 00,
Fax 03581/ 428 70 01
Email:
buero@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Pfarrer Dr. Hans-Wilhelm Pietz
Pfarrer Michael Hanert

Gottesdienste:
sonntags, 10.00 Uhr, Krypta der Peterskirche
sonntags, 13.30 Uhr. Krypta der Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14-tägig)
sonntags, 09.30 Uhr, Lutherkirche

Evangelische Krankenhauseelsorge

Malteserkrankenhaus St. Carolus

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Fr. Pfn. Münch, Tel. 03581/ 72 15 31

Städtisches Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Hr. Pf. Naumann, Tel. 03581/ 37 11 13
samstags, 10.00 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz

Pfarramt und Gemeindehaus:
An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 20 81
Fax 03581/ 66 79 41
Email: ekgm.kreuzkirche.gr@kkvsol.net

Pfarrer Jürgen Schwarzbach
Kreuzkirche:
Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr

Evangelisch-lutherische (altlutherische) Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Straße 1, 02826 Görlitz

Pfarramt und Gemeindezentrum:
Pfarrer Propst Gert Kelter
Carl-von-Ossietzky-Str. 31, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 41 28 61
Fax 03581/ 41 76 33
Email: goerlitz@selk.de
Internet:
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste:
sonn- und feiertags, 9.30 Uhr

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
Email: info@ev-reformiert-goerlitz.de
Internet: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Gemeindepastor: Diedrich Immer
Gefangenenseelsorger

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der
Kapelle, Blumenstr. 58
zeitgleich Kindergottesdienst,
Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden.

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
Email: kontakt@estaeV.de
Internet: www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel /
Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-
Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth

Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 76 56 90
Fax 03581/ 7 04 95 41
Email: ulrich.wollstadt@t-online.de

Pfarrer: Ulrich Wollstadt
Gottesdienste:
Kunnerwitz: sonntags, 09.00 Uhr
Jauernick: sonntags, 09.00 Uhr
(2. Sonntag im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 09.00 Uhr (4. Sonntag
im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche
Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz
sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich
11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet

Kontaktadressen

Freie evangelische Gemeinde (FeG)

Bautzener Str. 7, 02826 Görlitz
Internet: www.feg-goerlitz.de

Pastor Eugen Böhler
Tel.: 03581 878 089
Fax.: 03581 742 289 5
Email: eugen.boehler@feg.de
Pastor Stephan Richter, Tel.: 03581 726 462
Email: stephan.richter@feg.de

Gottesdienste: sonntags, 11.00 Uhr
Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21

Dietrich-Heise-Schule

Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 6 49 09 81
Fax 03581/ 87 99 68
Email: ev-schule@web.de
Internet: www.ev-schule.de

Vorsitzender des Vereins:
Thomas Brendel, Tel. 03581/73 96 61

Glaubenswerk G22 Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 63 62

Hoffnungskirche Königshufen

Ev. Gemeindezentrum
Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Nähe Endhaltestelle Straßenbahn Nr. 2
Tel. 03581/ 31 74 63
Fax 03581/ 76 60 64
Email: Hoffnungskirche-GR@web.de

Pfarrer: Frank Hirschmann
Tel. 03581/ 878997
Gottesdienste: sonntags, 09.30 Uhr
An jedem 2. Sonntag im Monat ist Familien-gottesdienst.

KALEB e.V. - Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren

Familie Christiane & Martin Eichler
Pontestr. 21, 02826 Görlitz
Telefon 03581 30 54 56
Funk 0173 3904254

Email: martin.eichler@arcor.de
Internet: <http://home.arcor.de/martin.eichler>

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, vorgeburtlichen Entwicklung, sowie zu Lebensrecht und -schutz des Menschen
Di, Do 18.00-19.00 Uhr und nach Terminabsprache!

Katholische Pfarrei Heilig Kreuz

Struvestraße 19, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 67 30 // 40 67 60
Fax 03581/ 64 39 58
Internet: www.heilig-kreuz-goerlitz.de
Email: Alfred.Camino.Hoffmann@t-online.de

Pfarrer: Dr. Alfred Hoffmann
Kaplan: Markus Kurzweil
Gottesdienste: sonntags, 9.15 Uhr und 18.00 Uhr, hl. Messe
Kirchenöffnung bis Ende September: täglich 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrei St. Hedwig und St. Wenzeslaus, Görlitz – Jauernick

Carolusstraße 51, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 7 82 15
Email: pfarrei-st-hedwig-goerlitz@t-online.de
Internet: www.rauschwal.de

Pfarradministrator: Pater Rudolf Croner
Gottesdienste: sonntags 10.30 Uhr

Franziskanerkloster

An den Neißewiesen 91, 02827 Görlitz

Dompfarrei St. Jakobus

Kathedrale und Pfarrkirche St. Jakobus
An der Jakobuskirche 3, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 62 00
Fax 03581/ 6 49 03 66
Email: jakobuskathedrale@gmx.de
Internet: www.jakobuskathedrale.de

Dompfarrer: Thomas Thielscher
Domkantor: KMD Seyda, Thomas
Gottesdienste: Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr, sonntags 8.30 Uhr Kapitelsamt,
10.00 Uhr Hochamt, werktags 18.00 Uhr

Katholische Krankenhauseelsorge

Malteserkrankenhaus St. Carolus

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, Tel. 03581/ 72 15 31

Städtisches Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Sr. Martina Theiner CS
Tel. 03581/ 37 11 13
Email:
theiner.martina@klinikum-goerlitz.de
Gottesdienste: Samstag 10.00 Uhr am:
24.10.09, 28.11.09 und 19.12.09

Kirchbauverein der ev. Frauenkirche e.V.

Martin-Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Vorsitzende: Dr. Silke Naumann
Tel. 03581/402384
Fax 422181
e-mail: dr.silkenauemann@yahoo.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 12 42
Email: tobias.rolof@gmx.de
Internet: www.lkg-goerlitz.de
Gemeinschaftsleiter: Tobias Rolof
Prediger: Henrik Zimmermann
Nikolaistr. 10
02826 Görlitz
Tel. 03581/ 42 87 24
Evangeliumsverkündigung
Sonntags um 16.30 Uhr
(1. So um 15.00 Uhr mit Kaffee trinken)

Lebenshof gemeinnützige GmbH

Neißealstr. 61, 02828 Görlitz
OT Ludwigsdorf
Tel. 03581/ 31 36 51
Fax 03581/ 36 79 59
Email: info@lebenshof.com
Internet: www.lebenshof.com

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 4 80 00

Christliches StudentenNetzwerk

(SMD Freundesgruppe)
Koordination / Ansprechpartner:
Johanna Breinfeld
Birgit Rose
Madlen Helm
csngoerlitz@gmx.de
blogadresse:
<http://csngoerlitz.wordpress.com/>

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz
Beherbergung, Teekeller,
Suppenküche, Besuchsdienst
Leiterin: Anika Dürrbeck
Tel. 03581/ 87 66 66
Fax 03581/ 87 66 77
- Bahnhofmission, Sattigstr.
Tel. 03581/402870

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222
Internet: www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
Email: kontakt@jugendhaus-wartburg.de
Internet: www.jugendhaus-wartburg.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
Postadresse
PF 300934
02814, Görlitz
Hausadresse
Blumenstr. 58
02826, Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75

Bankverbindung
CVJM-Allianz
Konto Nr. 70 30
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
BLZ 850 50 100

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an kontakt@nuklar-goerlitz.de
Internet: www.nuklar-goerlitz.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P.

Diedrich Immer

Redaktionskreis

Stefan Gelke, Diedrich Immer,
Gabi Kretschmer, Verena Rohr

Gestaltung

Andreas Schade

Druck

Winterdruck Herrnhut

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

15.07.12

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementspreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

PF 300934
02814, Görlitz

Mehr als das Gold
hat das Blei
die Welt verändert;
und mehr als das
Blei in der Flinte
das Blei im Setzkasten.

Georg Christoph Lichtenberg

Gustav Winter

Drucken für Gott und die Welt.

www.gustavwinter.de

Bei **SCHNEIDER**
fängt die Schule an!

Von Arbeitsheft und Buchumschlag
bis Zirkel...

Riesenauswahl für Schule und Hobby

SCHNEIDER OHG

Bürofachhandel & Copy Shop
im City Center Frauentor Görlitz

■ GEBERIT

Geberit AquaClean

PARTNER

Matthias Aster

|



Water

Die schönste Art zeitgemäßer
Körperpflege.



- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Heizung/Sanitär
- Regenwassernutzung

www.heizung-sanitaer-aster.de

Erleben Sie bei jedem
Toilettenbesuch
absolute Frische
auf Knopfdruck.



Raffiniertes Duschprinzip
&
Schonend trocknen



Kompetente Beratung,
professionelle Lieferung
und Installation.

**Heilige-Grab-Straße 42
02828 Görlitz**

**Funk: 0173 35 62 962
Telefon: 03581/ 76 55 53**

HOTEL SILESIA

Das Hotel Silesia finden Sie in ruhiger Citylage mit zeitgemäßem Hotelkomfort in individuell eingerichteten Ein- und Zweibettzimmern und Familienzimmern mit bis zu 4 Betten in getrennten Zimmern. Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, TV, Minibar und Internetzugang, überwiegend mit Balkon und teilweise mit Badewanne. Neben unserem gemütlichen Restaurant bieten wir unseren Gästen einen separaten Raum für Familienfeiern und Vereinstreffen, zwei Konferenzräume, unsere Hotelbar und eine Sommerterrasse mit Holzkohlegrill.



Familienfreundlich - Gemütlich - Angenehmes Ambiente



Hotel Silesia GmbH

Biesnitzer Straße 11

02826 Görlitz

Tel.: 03581/42 14 0

Fax: 03581/42 14 29

www.hotel-silesia.net

Email: kontakt@hotel-silesia.net